

Medieninformation

Sicherung eines architektonischen Juwels: Gründung der «Parkhotel Margna Stiftung»

Sils-Baselgia / Luzern, 14.04.2026 | **Das Parkhotel Margna in Sils-Baselgia stellt die Weichen für eine nachhaltige und langfristige Zukunft. Die Eigentümer Isot und Christoph Sautter haben die Gründung der «Parkhotel Margna Stiftung» vollzogen. Mit diesem bedeutenden Schritt gehen das gesamte historische Gebäudeensemble und das weitläufige Umland in den Besitz der Stiftung über.**

Freiwilliger kantonaler Denkmalschutz für ein Pionierwerk

Ein zentrales Element dieser Neuausrichtung ist das freiwillige Bekenntnis zum Erhalt der historischen Substanz: Auf expliziten Wunsch der Familie Sautter wurde die gesamte Immobilie inklusive des rund 6'600 Quadratmeter grossen Parks dem kantonalen Denkmalschutz unterstellt.

Die Anlage gilt als herausragender Pionierbau des Bündner Heimatstils. Es entwickelte sich aus einem 1817 von Johann Josty errichteten herrschaftlichen Wohnhaus, das durch den renommierten Architekten Nicolaus Hartmann jun. in zwei Etappen (1905/06 und 1913/14) meisterhaft erweitert wurde. Besonders schützenswert sind dabei die markanten Mansardsatteldächer mit Fexer Steinplatteneindeckung, die geschweiften «Senter» Giebel sowie im Inneren die bauzeitlichen Täfer von 1817, die kunstvollen Stuckdecken und das seltene Rabitz-Gewölbe in der Bibliothek. Während zuvor nur Teile auf kommunaler Ebene geschützt waren, geniesst die Anlage nun aufgrund ihres hohen Situationswertes in der Oberengadiner Seenlandschaft integralen kantonalen Schutz.

Kontinuität und Sicherheit für das Team

Die Stiftung sichert nicht nur das bauliche Erbe für kommende Generationen, sondern schafft auch ein stabiles Fundament für den täglichen Hotelbetrieb. «Es ist uns ein Herzensanliegen, dass das Parkhotel Margna als Lebenswerk in unserem Sinne weitergeführt wird», betonen Isot und Christoph Sautter, die der Stiftung zu Lebzeiten vorstehen werden. Für die Mitarbeitenden bedeutet dieser Schritt vor allem Halt und Sicherheit: Die

Philosophie und die Werte des Hauses bleiben durch die neue Stiftungsstruktur dauerhaft verankert.

Dieser Meilenstein wurde im Rahmen der Gründungsversammlung vom 30. März 2026 feierlich gewürdigt.

Kurzporträt Parkhotel Margna

Das Parkhotel Margna in Sils Baselgia hat seine Wurzeln im 1817 erbauten Patrizierhaus des Zuckerbäckers Johann Josty. Heute hat das Viersterne-Superior-Hotel 57 Zimmer und Suiten sowie drei Restaurants und den Genusskeller. Das stilvolle und unkomplizierte Hotel zeigt sich nach den Erneuerungen von 2017 bis 2021 verjüngt, komfortabler und vielseitiger. Die historischen Mauern und Gewölbe sind elegant mit dem Komfort und dem Interieur der Gegenwart kombiniert. Der Umbau erfolgte mit Respekt vor der Geschichte des Hauses und mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit. In den nationalen Hotelratings wurde die erfolgreiche Verjüngung mit Top-Platzierungen und einer Auszeichnung für die Gastgeber gewürdigt.

FACTSHEET: «Parkhotel Margna Stiftung» und Denkmalschutz

Die Stiftung

- **Stifter:** Isot und Christoph Sautter.
- **Zweck:** Langfristiger Erhalt des historischen Gebäudeensembles sowie Bewahrung des Erbes für nachfolgende Generationen.
- **Umfang:** Die Stiftung ist Eigentümerin der Immobilie (Parzelle 2443), des Umlands mit Golfplatz.

Das Schutzobjekt (Kantonaler Denkmalschutz)

- **Status:** Freiwillige Unterstellung des gesamten Areals unter den kantonalen Denkmalschutz (zuvor kommunal geschützt seit 11.5.1993).
- **Einstufung:** ISOS-Einzelobjekt mit höchstem Erhaltungsziel («A»).
- **Fläche:** Rund 6'600 m² parkartig gestaltete Umgebung mit historischer Bruchsteinmauer.

Baugeschichte & Architektur

- **1817 (Gründungsbau):** Errichtung als herrschaftliches Wohnhaus durch Johann Josty. Merkmale: Klassizistische Elemente, Mansardsatteldach, bauzeitliche Täfer-Ausstattungen.
- **1905/06 (1. Erweiterung):** Umbau durch Nicolaus Hartmann jun. Entwicklung zum Pionierbau des Bündner Heimatstils. Merkmale: «Senter» Giebel, Dachreiter, Jugendstil-Speisesaal.
- **1913/14 (2. Erweiterung):** Ergänzung durch den rechtwinkligen Zimmertrakt (Nicolaus Hartmann jun.).

Besonderheiten der Substanz

- **Exterieur:** Fexer Steinplatteneindeckung, schmiedeeiserne Fenstergitter, doppelläufige Aussentreppe.
- **Interieur:** Erhalt sämtlicher Gewölbe- und Stuckdecken, historischer Bodenbeläge sowie des Treppenhauses von 1914.

Für eine vertiefte Berichterstattung steht eine Dokumentation der Denkmalpflege Graubünden zur Verfügung, die wir Ihnen auf Wunsch gerne als PDF zustellen.

Bilder zur Medienmitteilung



Wohnhaus und Stallscheune Josty, erbaut 1817.
Aufnahme kurz vor 1900
Fotoarchiv Denkmalpflege Graubünden



1905/06: erste Erweiterung von Hartmann.
Umbau Stallscheune



Nordansicht auf heutige Anlage mit Personalhaus und
Wellnessbereich im Vordergrund.
Foto Parkhotel Margna



Die Eigentümer Isot und Christoph Sautter mit der Direktionspaar
Luzi und Simona Seiler (v.l.n.r.)

Diese und weitere Medienbilder zur freien Verfügung können hier heruntergeladen werden: [Flicker-Download](#)

Für weitere Medieninformationen und Interviews:

Luzi Seiler, Direktor
Parkhotel Margna
Via da Baselgia 27
7515 Sils Baselgia

Telefon: 081 838 47 47
luzi.seiler@margna.ch
www.margna.ch